



jeder für sich nur ein winziger Klumpen Lehms, im Feuer zum Felsen gebildet, leisten gemeinsam, durch Organisation, durch Zusammenschluß, durch Richtung der Kräfte auf ein einzig Ziel, Ungeheures. Dies Klinkergewand unseres Hauses zeugt von der Wahrheit des einfachen Wortes: Einigkeit macht stark! – Und: Gemeinschaft schafft Riesenkräfte! Ist nicht auch so dies Haus ein Symbol? Wenn unsere Bewegung nicht wirklich werden sollte, was sie ist – denn sie bewegt sich immer noch, gerichtet auf ein fernes Ziel! –, wenn sie die Aufgabe, die sie hat und die ihr immer neu erwachsen wird, nicht ganz erfüllen sollte, dann werden diese Steine nach tausend Jahren ebenso vom Müßlingen zeugen, wie sie –

Der Wandelgang am Hofsteintplatz

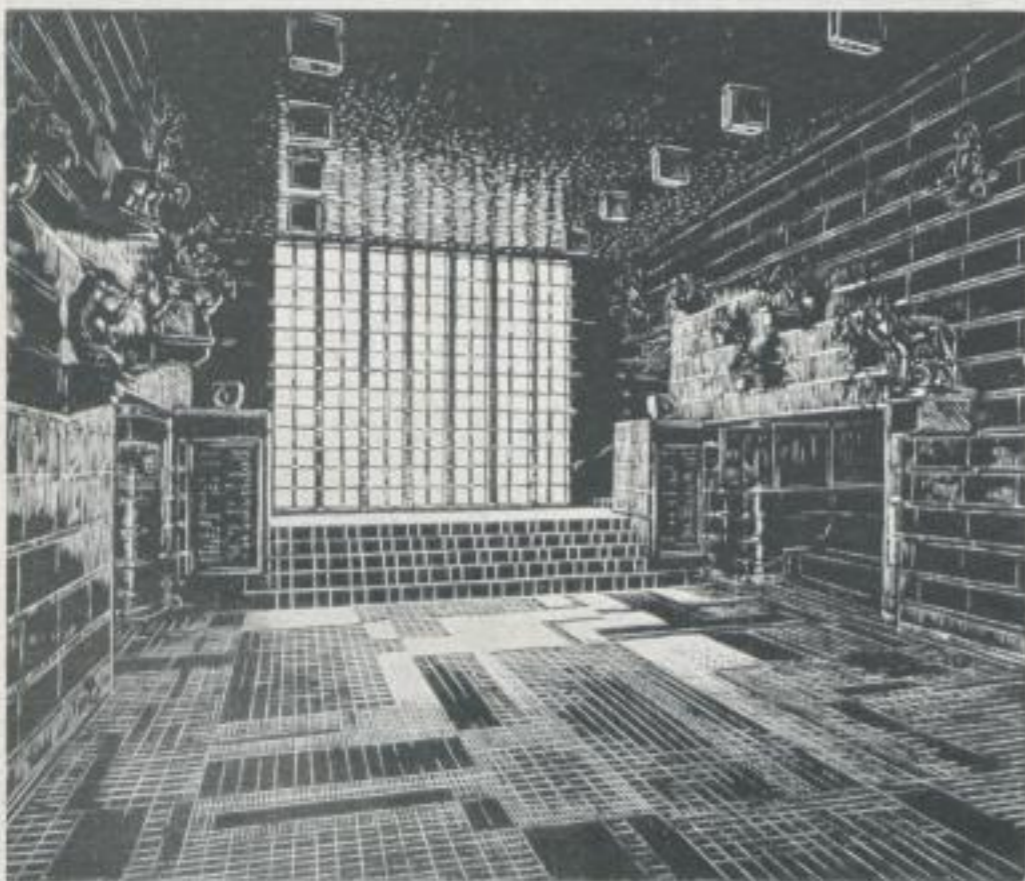


so hoffen und wollen wir – zeugen werden vom Gelingen. Warum leisten diese Steine in ihrem Verbände, was sie sollen? – Weil jeder einzelne von ihnen ein Kerl ist! Jeder Klinker im Gefüge ist ein Bauwerk für sich. Man betrachte ihn: hat nicht jeder dieser Klinker sein eigenes Angesicht? Ist nicht jedes Steingeficht ein Zug im Fittich des ganzen Hauses? – So wird immer nur dort Gemeinschaft erstehen, wo sich alle einzelnen, die in ihr sind, eigenkräftig, eigenwillig der Führung einordnen – nur dort, wo jeder Vertrauen hat zur Stärke des Ganzen und zu sich selbst. Es ist mit den Steinen nicht anders als mit den Menschen, die Steine brennen!

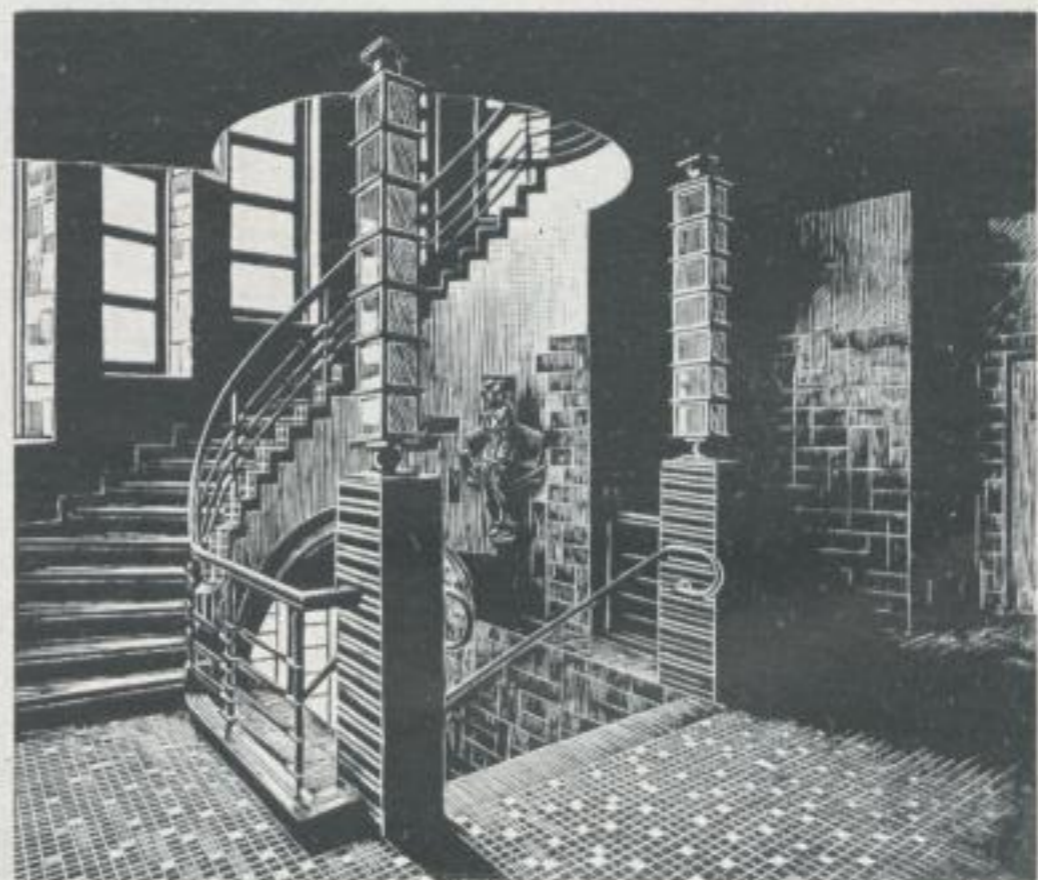
Das Sitzungszimmer der Verwaltung

Probeseiten aus einer Festschrift

P R O F . P A U L



Die Eingangshalle am Hofsteintplatz



Das Treppenhaus im zweiten Stock